

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 51: Simson lernt seine Lektion nicht

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch, junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 51: Simson lernt seine Lektion nicht

Ice Breaker – Summe diese Melodie (10 Minuten)

Teile die Gruppe in zwei Teams auf. Jedes Team muss einen Spieler auswählen, der eine Melodie summt (Ihr könnt auch ein Kazoo verwenden, wenn ihr möchtet!). Dieser Spieler erhält dann ein Stück Papier mit einem Lied, das er für sein Team summen oder spielen kann. Wenn sie es richtig machen, bekommen sie einen Punkt. Dann ist das andere Team dran.

Für zusätzlichen Spaß könnt ihr zwei Personen aus verschiedenen Teams dazu bringen, ihre Melodien gleichzeitig zu summen! Hier ist eine zufällige Auswahl einiger Melodiebeispiele, die ihr verwenden könntet:

Old MacDonald had a farm

Die Räder am Bus

Humpty Dumpty

Johnny B Goode

Somewhere over the rainbow

I'm a believer

Fly me to the moon

I will survive

Rocking around the Christmas tree

My Lighthouse

Happy Day

You don't know you're beautiful

I believe in angels

Rule the world

Thriller

God save the Queen

Einführung (1 Minute)

Heute Morgen werden wir uns eine ungewöhnliche Wende von Ereignissen ansehen, die einen Mann Gottes betrifft. Das ist ungewöhnlich, weil dieser Mann zeigt, dass Gott mit ihm ist, aber er scheint selbst nicht besonders gottesfürchtig zu sein. Und es ist gar nicht so einfach, herauszufinden, was man gut nachahmen kann und aus welchen Fehlern man lernen sollte.

Simson ist unser Mann. Er hat diese eigenwillige Einstellung, die sowohl gute als auch schlechte Seiten hat. Es ist gut, weil er dem Bösen furchtlos entgegentritt, er steht auf und kämpft, wenn andere sich damit abfinden, dass die Dinge nicht geändert werden können. Es ist nicht so gut, weil er seine Versprechen an Gott vergisst, er betet nur im Notfall, er denkt nicht

über seine Fehler nach und es scheint ihm egal zu sein, was seine Taten für Konsequenzen haben.

Trotzdem ist er ein großartiger Kerl, den man an seiner Seite haben sollte, aber ein unkonventioneller Mann Gottes. Simson lebte in der Nähe der Grenze zwischen den Israeliten und den Philistern. Die Philister versuchten, die Israeliten zu beherrschen und es gab zu dieser Zeit keine israelische Armee, die sie aufhalten konnte.

Teaching 1 (15 Minuten)

LEST Richter 15,1-13 (Lass sie noch nicht weiterlesen! ...)

F – Wer kann mir sagen, was Simson als Erstes wütend macht? (Seine Frau war einem anderen gegeben worden.)

Dies könnte ein einige Fragen aufwerfen. Wie konnte Simson eine Frau haben und dann jemand anderes sie heiraten? Wo war Simson als das geschah? Warum hat ihn das veranlasst, die Felder der Philister anzugreifen? Vielleicht erinnert ihr euch, er hatte mit den Philistern gewettet, dass sie die Antwort auf sein Rätsel nicht herausfinden würden. Diejenigen, mit denen Samson gewettet hat, haben seine Frau dazu gebracht, ihnen die Antwort zu geben. Samson verlor also die Wette und machte sich wütend auf die Suche nach den 30 Hemden und Festgewänder, um die er gewettet hatte. Er riss sie den Leuten regelrecht vom Leib.

Anscheinend war er eine Zeit lang weg, und seine Frau wurde von ihrem Vater dazu gebracht, einen anderen zu heiraten.

F – Wie viele von euch Mädels würden sich freuen, wenn euer Vater entscheiden würde, wen ihr heiraten sollt? (Diskutiert. Dein Vater würde wahrscheinlich eine gute Entscheidung treffen, aber du würdest lieber den heiraten, den du liebst!)

F – Warum zog Simson daraufhin wohl los und griff die Felder der Philister an? (Es war bei Simsons Hochzeit, während er weg war, dass seine Frau mit

einem anderen verheiratet wurde. Es war ihr Philister-Vater, der die Entscheidung traf, und sie wahrscheinlich mit einem Philister verheiratete.)

F – Simson nutzt dies als Vorwand, um die Philister zu ärgern. Was hat er zerstört? Was genau? (Getreidefelder, Garben sowie Weinberge und Olivenbäume.)

F – Wie ernst war diese Sache eurer Meinung nach? Erklärt eure Antwort. (Sehr ernst. Es wäre eine ernsthafte Straftat gewesen. Ohne Getreide wäre es schwierig, Brot zu backen, ohne Trauben gäbe es keinen Wein, und auf den Märkten gäbe es bald keine Lebensmittel mehr.)

F – Auf einer Skala von 1 bis 10 (1= niedrigster Wert), wie sauer wärt ihr, wenn ihr euch gerade ein Sandwich zum Mittag machen wollt und dann kein Brot mehr habt, sodass ihr zum Supermarkt gehen müsst und sie auch dort kein Brot mehr haben? (Diskutiert.)

Ihr wärt wahrscheinlich nicht wütend genug, um jemanden umzubringen, aber Simsons Frau, die nicht mehr seine Frau war, wurde aus Rache für das Verbrennen der Felder getötet.

F – Schaut euch die Verse 9–11 an. Wie hat sich die Situation von einem kleinen Familienstreit verändert? (Es steht, die Philister lagerten in Juda, was israelitisches Gebiet war. Das taten sie in großer Zahl. Dies spiegelt sich in der Zahl der israelitischen Männer wider, die daraufhin zu Simson gehen und mit ihm sprechen.)

So hat sich das Ganze von einem lokalen Streit mit ein paar Kämpfen zu einer Mobilisierung der nationalen Armee der Philister entwickelt.

F – Ziehen die 3000 israelitischen Männer also hinauf, um gegen die Philister zu kämpfen? (Nein.)

F – Warum gehen sie nicht hinauf, um gegen die Philister zu kämpfen? (Sie wollen keinen Ärger. Stattdessen beabsichtigen sie Simson den Philistern auszuliefern.)

F – Die Philister kontrollieren Israel also mit Gewalt. Samson versucht sich allein mit ihnen anzulegen, und seine Mit-Israeliten wollen nicht an seiner Seite kämpfen. Was denkt ihr darüber? (Dies spiegelt wahrscheinlich etwas davon wider, wie sie Simson sehen, nämlich als einen Verrückten. Aber noch wichtiger ist, dass sie, anstatt gegen die Philister zu kämpfen, die Niederlage bereits akzeptiert haben, siehe Vers 11.)

Unser Handeln spiegelt oft wider, ob wir Glauben haben oder nicht. Sie trauten Gott nicht mehr zu, eine Lösung für das Philisterproblem zu haben. Gott scheint weit weg von ihren Gedanken zu sein.

Vielleicht hilft uns das ein bisschen besser zu verstehen, warum Gott Simson zu einem so launischen Charakter gemacht hat. Wenn sonst niemand hinstehen und kämpfen wollte, musste Samson etwas »ungewöhnlich« sein. Leider scheinen die Israeliten bereit zu sein, ihre einzige Hoffnung auf einen Sieg dem Feind auszuliefern und dem Tod zu überlassen. Diese Aussage steht erst in Vers 14. Kommt also erst im zweiten der Bible Study vor. Als Simson zu den Philistern gebracht wird, schüchtern sie ihn ein, indem sie ihn mit lautem Kampfgeschrei empfangen.

F – Wie würdet ihr euch fühlen, wenn man euch alleine zu einer Gruppe von etwa 1000 Männern bringt, die euch alle hassen und euren Tod wollen? (Diskutiert)

Aber etwas wird passieren. Wie um alles in der Welt kommt Simson da raus? Vielleicht so:

**[Optional] Kampfszenen-Clip – Jackie Chan »First Strike«
(5 Minuten)**

(Damit sich die Leute die Szene vorstellen können, die sie als Nächstes lesen werden, spielt doch einfach die Leiter-Kampfszene aus dem Jackie-Chan-Film »First Strike« ab.)

<https://www.youtube.com/watch?v=DrRFzwPE0d4>

Teaching 2 (10 Minuten)

LEST Richter 15,11-20.

Vielleicht schnappt sich Samson wie Jackie Chan einen Gegenstand in der Nähe und nimmt es mit einer großen Gruppe von feindlichen Angreifern auf. Es ist schwierig, sich die Szene von 1 gegen 1000 vorzustellen. Vielleicht wurde der vorderste getroffen und die anderen sagten: »Dich kriegen wir!« Menschen fliegen nach links und rechts, Leichen stapeln sich, einige versuchen, sich zu wehren und bekommen eins auf den Kopf. Andere stürmen dazu und erhalten die gleiche Behandlung. Inzwischen haben die Hinterleute gemerkt, dass sie nur ein Teil der Vernichtung sein werden, also drehen sie sich schnell um und laufen davon. Und Samson so: »Ey, kommt zurück, ihr Angsthasen! Ich bin noch nicht fertig!«

F – Das ist eine unglaubliche Geschichte. Wie hat Samson gewonnen?

(Gott gab ihm übernatürliche Kraft und Macht, um anzugreifen und zu tun, was die israelitische Armee nicht tun wollte.)

F – Schaut euch Vers 16 an. Gott hatte Simson gerade diesen großen Sieg geschenkt. Hat Simson etwas vergessen zu tun?

(Indem er sagte: »Mit dem Unterkiefer eines Esels ... erschlug ich tausend Mann!«, vergisst er, Gott die Anerkennung für den Sieg zu geben. Es war Gottes Geist, der an ihm wirkte, der ihm die körperliche Kraft gab, nicht seine eigenen Fähigkeiten.)

F – Gibt es etwas, das Simson daran erinnert, Gott zu danken?

(Ja. Als er merkt, wie durstig er ist und es weit und breit kein Wasser hatte, wird ihm klar, dass er Gott braucht! Also gibt er zu, dass Gott ihm den Sieg gegeben hat und sagt, dass er Wasser benötigt.)

Der Ort, an dem Simson diesen Sieg hatte, wurde »Ramath-Lehi« (Lehi=Kieferknochen) genannt. Was wäre wohl passiert, wenn Simson nur eine Klobürste gefunden hätte! Gott gab Simson nicht nur die Fähigkeit, sondern auch die Ausrüstung, um zu gewinnen!

F – Eine letzte Frage: Kann jemand von euch das herausfinden: In Vers 20 heißt es: »Zwanzig Jahre lang führte Simson das Volk Israel, während die Philister das Land beherrschten.« Normalerweise steht eine solche Bemerkung am Ende der Geschichte einer Person, aber wir haben ja noch die Geschichte von Simson und Delilah vor uns. Könnt ihr erraten, warum es hier steht? (Wahrscheinlich liegt es daran, dass Simsons Beitrag als

Anführer an diesem Punkt endete, da er nicht mehr für den Zweck gebraucht wurde, obwohl sein größter Sieg noch bevorstand.)

Zusammenfassung (2 Minuten)

Simson hat den erstaunlichsten Sieg. Er scheint unbesiegbar! Er ist ein Superheld! Aber leider hat er keine super Einstellung. Wir haben gesehen, dass dies sein Schwachpunkt ist. Er hat einige gravierende Charakterschwächen, die ihn teuer zu stehen kommen werden, wenn er nicht aufpasst. Er zeigt immer mehr, dass er sich auf die Kraft seiner Haare verlässt und nicht auf Gott.

Habt ihr jemals Captain America gesehen? Er ist ein Held, der eine Armee von der Front aus anführt. Simson setzt sein Vertrauen in seine Unabhängigkeit und kann sich nicht einmal selbst führen! Er denkt nur in Notfällen an Gott, was ein Problem sein wird, denn es wird Zeiten geben, in denen er Weisheit braucht, bevor ein Ereignis eintritt. Er ist auch nicht so scharf darauf, Gott zu gehorchen. Mit seiner unabhängigen Einstellung, seiner Unfähigkeit, Gott zu gehorchen, und seinem rachsüchtigen Herzen droht ihm also eine Menge Ärger ...

Wir können das klügste oder begabteste Individuum sein. Aber das bringt uns im Leben nicht sehr weit. Wir brauchen jemanden an unserer Seite, der große Weisheit besitzt, um uns zu führen und zu leiten. Jemand, der die bevorstehenden Schwierigkeiten sehen und uns darauf vorbereiten kann. Wenn wir Gott in unser Leben einladen, ist er nicht nur ein Notdienst, der uns in den Himmel bringt. Er wünscht sich eine Beziehung zu uns, in der er unseren Charakter formen kann, damit wir auch die schwierigsten Herausforderungen meistern können.

Nächste Woche werden wir sehen, wie die Geschichte für Samson ausgeht.

Gebet (solange es dauert)

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.